

Vorrede, von Nothwendig:

Ehe er aber seine Reise antrit, muß er zuvor sich und alles wohl untersuchen, ob er sich zu nützlicher Besichtigung fremder Länder, so wol vor seine Person, als auch in andern Dingen, in vollkommener Bereitschaft befinde.

Wie von der Gottesfurcht in allen Dingen der Anfang zu machen, also prätere ich auch zuerst, daß ein angehender Reisender in seinem Glaubens-Grunde und Christenthum wohlgegründet sey; weil er mit vielerley Religions-Berwandten umgehen muß, und also leichtlich in einen Seelen-verderblichen Irrthum gerathen kan. Was hülfte es ihm aber, wenn er alle Wissenschaften in der Welt erlangte, und dabey Schaden an der Seelen litte.

Ingleichen hüte er sich, so viel als möglich, vor aller Gelegenheit, bey welcher er, einige Heucheley, oder stumme Glaubensverleugnung zu begehen, könne gezwungen werden, weil durch solche Simulation die Ehre Gottes verletzet, der Nächste geärgert, und unser eigen Gemüthe betrübet wird, indem wir was anders durch die äußerlichen Geberden an den Tag geben, als was wir im Herzen bekennen. Ueberflüßige Disputen und Discourse von der Religion

gion